

# Amtsblatt des Ilm-Kreises



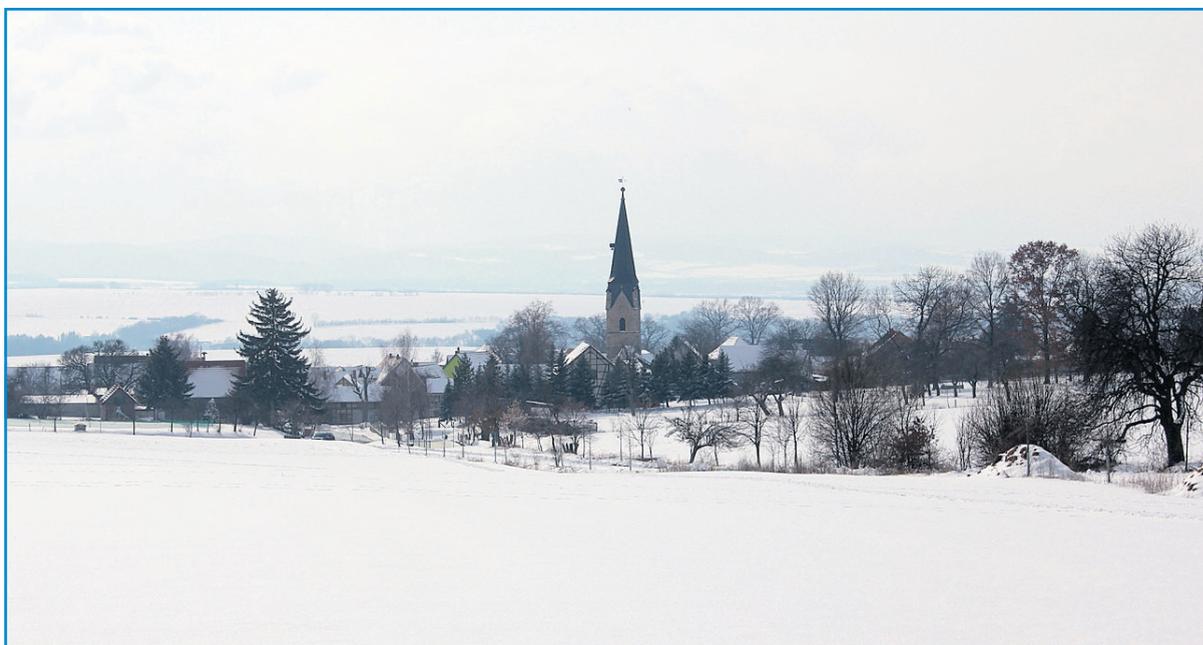
12. Jahrgang / Nr. 4/2013

Dienstag, den 26. März 2013

Herausgeber: Ilm-Kreis

## Aus dem Inhalt

- Rummel, Spaß und Ostereier zum Arnstädter Frühlingsfest
- Buntes Programm zum Hoffest am 15. Juni im Innenhof des Landratsamtes
- Bürgerberatungs- und Informationstag des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen der ehemaligen DDR
- 4. Wirtschaftsfrühling Arnstadt am 6. April in der Stadthalle
- Veranstaltungen im Ilm-Kreis
- Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Landkreises Ilm-Kreis für das Haushaltsjahr 2013
- Veränderte Abfallentsorgungstermine über Ostern
- Bekanntmachung der Unteren Wasserbehörde
- Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserzweckverbands Arnstadt und Umgebung



Gügleben

Das vor allem durch die Landwirtschaft geprägte Gügleben ist ein Ortsteil von Elleben, das seinerseits der Verwaltungsgemeinschaft „Kirchberg“ angehört. Der etwa 100 Einwohner und 35 Wohnhäuser zählende Ort Gügleben liegt in der nordöstlichen Spitze des Ilm-Kreises. Seine erste urkundliche Erwähnung - als Lehensgut des Klosters Fulda - erfolgte im Jahr 796 („Gougileibu“). Sehenswert ist vor allem die Kirche Güglebens. Sie wurde 1697 von Grund auf neu erbaut. Der sich darin befindliche Taufstein stammt aus dem Jahr 1500. 1860 erfolgte die Anschaffung einer neuen Orgel. Der Kirchturm selbst wurde 1846 umgebaut. Bis 1878 war Gügleben von einer großen Hecke umgeben.



Erst 1980 wurde der Ort an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen, da in trockenen Jahren die Hausbrunnen den Wasserbedarf einiger Familien nicht mehr decken konnten.

Gügleben verfügt bzw. verfügte über eine Reihe schöner Fachwerkhäuser. Zum Teil wurden sie abgetragen und im 5 km entfernten Freilichtmuseum Hohenfelden wieder aufgebaut. Hierzu zählen das Näther-Hoyer Wohnhaus (Webhaus), die Schäferei und die Schmiede. In diesen Häusern wird die dörfliche Lebensweise zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert dargestellt.

**Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger,**

ich möchte Sie auf eine Veranstaltung aufmerksam machen, die mir von Anfang an sehr wichtig war. Schon in meiner Zeit als Vorsitzende der Frauengruppe Großbreitenbach und auch dann als Bürgermeisterin habe ich die alljährlich Ende April stattfindende „Woche der erneuerbaren Energie“ mit begleitet. Eigene Beiträge, Ausstellungen, Vorträge und Diskussionsrunden zeichnen diese in Thüringen einzigartige Veranstaltungsreihe aus. Wichtig waren auch immer die guten Beispiele, die man sich ansehen konnte. Exzellente Wissenschaftler berichteten von ihren Forschungsergebnissen. Die Technische Universität Ilmenau wurde mehr und mehr einbezogen und hat sich zu einem der wichtigsten Partner dieser Woche entwickelt. Einer der attraktiven Höhepunkte sind der alljährliche „Schul-Energie-Tag“ und die im Zentrum der Stadt Ilmenau stattfindende Abschlussveranstaltung, die sich mehr und mehr zum Volksfest entwickelt. Sehr gute Partner haben die Initiatoren dieser „Woche der erneuerbaren Energie“ in den Solarfirmen am Erfurter Kreuz. In diesem Jahr findet die „Woche der erneuerbaren Energie“ zum 16. Mal statt. Der Termin steht im unmittelbaren Zusammenhang mit der Atomkatastrophe von Tschernobyl im Jahre 1986 und soll darauf aufmerksam machen, dass Kernenergie keine Antwort auf die Fragen der Zukunft ist, sondern eine unbeherrschbare, lebensgefährliche Technologie. Die Alternative sind erneuerbare Energien, vor allem Energie aus Sonne und Wind. Mein Bestreben geht dahin, den IIm-Kreis zu einer Modellregion „Erneuerbarer Energie“ zu entwickeln. Ich setze auf die Erzeugung erneuerbarer Energien vor Ort - dezentral, dort wo sie auch verbraucht wird und am Bürgerinteresse und nicht am Profit orientiert. Die Initiatoren der „Woche der erneuerbaren Energie“, allen voran der Energie- und Umweltpark Thüringen e.V. mit seinem Regionalen Agenda 21- Büro, das Nachhaltigkeitszentrum Thüringen und die IG Stadtökologie Arnstadt e.V. machen in diesem Jahr ein Angebot, das diesem Leitgedanken folgt. Kommunalisierung und Bürgerbeteiligung sind wichtige Veranstaltungen gewidmet. Schon der Auftakt im Arnstädter Rathaus am 22. April macht das deutlich. Horst Brandt, Bürgermeister der Stadt Langewiesen und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Kommunalen Energiebeteiligungsgesellschaft Thüringen AG (KEBT AG) referiert über die Kommunalisierung der E.ON. Ein spannendes Thema genau wie am Bürgerinformationsabend in der „Goldenen Henne“ am 25. 04. 2013, wenn es um „Energie in Bürgerhand“ geht. Aber es wird nicht nur diskutiert. Es gibt etwas zu sehen. Viel Information und Wissensvermittlung. Aber auch der Spaß für die ganze Familie soll nicht zu kurz kommen. Ich lade Sie ganz herzlich ein, den Termin der „Woche der erneuerbaren Energie“ vorzumerken. Sie findet von Montag, dem 22. April bis Sonntag, den 27. April statt. Ich freue mich darauf, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung zu treffen.



**Petra Enders  
Landrätin des IIm-Kreises**

**Inhaltsverzeichnis**

**Nichtamtlicher Teil**

- Gratulation Alois Bühls zum 70. Geburtstag ..... S. 2
- Dank an den Pilzsachverständigen Günther Lentschig für sein ehrenamtliches Engagement ..... S. 2
- 16. Woche der erneuerbaren Energien im IIm-Kreis ..... S. 3
- Rummel, Spaß und Ostereier zum Arnstädter Frühlingsfest ..... S. 3
- Neuer Förderpreis der SV Sparkassenversicherung „Jugend im Ehrenamt“ ..... S. 3
- Neues aus Wissenschaft und Wirtschaft im IIm-Kreis ..... S. 4
- 4. Wirtschaftsfrühling Arnstadt am 6. April in der Stadthalle ..... S. 6
- Plakat Wirtschaftsfrühling ..... S. 7
- Standortinformationssystem und Unternehmensdatenbank IIm-Kreis gehen online ..... S. 8
- Buntes Programm zum Hoffest am 15. Juni im Innenhof des Landratsamtes ..... S. 9
- 17. Arnstädter Umwelt- und Erlebnismarkt ..... S. 9
- Veranstaltungen im IIm-Kreis ..... S. 9
- Bundesweites Hilfefest ..... S. 10
- Aufruf zur Teilnahme am Fotowettbewerb „Frauen-Medien-Rollenbilder“ ..... S. 10
- Himmelblau TV - Fernsehen für Ilmenau ..... S. 10
- Bürgerberatungs- und Informationstag des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen der ehemaligen DDR..... S. 11

**Amtlicher Teil**

- Beschlussübersicht der 26. Sitzung des Kreistages des IIm-Kreises am 13. März 2013 ..... S. 11
- Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Landkreises IIm-Kreis für das Haushaltsjahr 2013 ..... S. 14
- Bekanntmachung der Unteren Wasserbehörde ..... S. 14
- Stellenausschreibung Hausmeister an der Staatlichen Regelschule „Geschwister Scholl“ in Ilmenau ..... S. 15
- Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserzweckverbands Arnstadt und Umgebung ..... S. 15
- Veränderte Abfallentsorgungstermine über Ostern ..... S. 16

**Nichtamtlicher Teil**



Am 28. Februar beging der Vorsitzende des Kreissportbundes IIm-Kreis, Alois Bühls, seinen 70. Geburtstag. An diesem Tag empfing er viele Gratulanten, unter ihnen auch Vizelandrat Rainer Zobel, der die Glückwünsche der Kreisverwaltung überbrachte.

**Dank an den Pilzsachverständigen Günther Lentschig für sein ehrenamtliches Engagement**

Seit inzwischen über 50 Jahren engagiert sich Günther Lentschig ehrenamtlich als Pilzsachverständiger, zunächst im Altkreis Ilmenau und später im gesamten IIm-Kreis. Auf Grund seiner fundierten Kenntnisse der heimischen Pilze sowie seinen Erfahrungen bei Pilzberatungen wurde er in den 70iger Jahren Kreis-pilzsachverständiger. Unter seiner Führung erfolgte der Ausbau zu einer flächen-deckenden Pilzberatung im damaligen Kreis Ilmenau. Auch in der Nachwendzeit konnte er gemeinsam mit dem damaligen Amtsarzt

Dr. Schikora den Kreistag des IIm-Kreis überzeugen, die Pilzberatung als wichtige ehrenamtliche Aufgabe weiterzuführen. Bei regelmäßigen gemeinsamen Treffen mit seinen Kolleginnen und Kollegen, die durch das Gesundheitsamt des Landkreises organisiert sowie vom Landkreis unterstützt werden, bringt er nach wie vor sein umfassendes Sachwissen ein. Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass weitere Pilzsachverständige durch den Landkreis berufen werden konnten. Auch seine enge Zusammenarbeit mit

den IIm-Kreis-Kliniken und der Giftnotrufzentrale zeigen den hohen Stellenwert seiner ehrenamtlichen Arbeit.

Günther Lentschig feierte am 1. März seinen 80. Geburtstag, ein Jubiläum zu dem wir ihm recht herzlich gratulieren. Vielen Dank für Ihren ehrenamtlichen Einsatz und möge Ihre Kraft und Gesundheit noch sehr lange erhalten bleiben, insbesondere um die Pilzsucher auch weiterhin beraten zu können.

**Gesundheitsamt  
IIm-Kreis**

## 16. Woche der erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis

Vom **22. bis 27. April** findet die diesjährige „Woche der erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis“ als Regionale AGENDA 21-Initiative unseres Landkreises statt.

Sie steht unter der Schirmherrschaft der Landrätin und hält wieder ein interessantes und vielfältiges Programm bereit. Alle Veranstaltungen sind öffentlich.

**WEE** Woche der Erneuerbaren Energien



„Von uns. Für uns. Für unsere Zukunft.“

### Programm

#### Montag, 15. April

**14:00 Uhr, Ausstellungseröffnung Landratsamt Ilm-Kreis Arnstadt, Ritterstraße 14**

Im Vorfeld wird bereits die Wanderausstellung „Die drei Säulen der Nachhaltigkeit - umgesetzt in der Thüringer Wirtschaft“ für ganz Thüringen eröffnet. Sie wird bis zum 3. Mai zu sehen sein.

#### Montag, 22. April

**13:00 Uhr, Eröffnungsveranstaltung Rathausaal der Stadt Arnstadt, Markt 1**  
Kommunalisierung der ETE, E.ON Thüringer Energie AG, Podiumsdiskussion

**10:00 Uhr - 17:00 Uhr, Informationen und Energieberatung für interessierte Bürger Stadtilm, Marktplatz**  
Infomobil der Verbraucherzentrale Thüringen e.V.

#### Dienstag, 23. April

**9:30 Uhr - 12:00 Uhr, Workshop „Sonne“ für Gäste des Schullandheims Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2**  
Interessierte Gäste sind herzlich willkommen!

**14:00 Uhr - 16:00 Uhr, Workshop „Sonne“ für SchülerInnen der GS Ziolkowski Ilmenau, Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2**

**17:00 Uhr, Filmvorführung „Der Dieb des Lichts“ - Diskussion Technische Universität Ilmenau, Curie-Hörsaal, Weimarer Straße 25**

#### Mittwoch, 24. April

**9:30 Uhr - 13:00 Uhr, 8. Schul - Energie - Tag im Ilm-Kreis Ilmenau, Staatliches Gymnasium Goetheschule, Haus 2, Karl-Liebknecht-Straße 6**

- ganztägige Praxisbörse mit Projekten, Ausstellungen, Demonstrationen und Experimenten
- Exkursionen
- Präsentation von Beleg- bzw. Projektarbeiten von Schülern aus dem Landkreis
- Vorstellung und Auszeichnung der im Solarbauwettbewerb entstandenen Solarmobile

#### HINWEIS:

Ein kostenfreier Transport interessierter Schülergruppen mit Begleitperson aus dem Ilm-Kreis nach Ilmenau und zurück wird ermöglicht. Nutzen Sie als SchulleiterInnen und LehrerInnen umgehend unser Angebot, am 8. Schul-Energie-Tag teilzunehmen und melden Sie sich an.

#### Donnerstag, 25. April

**9:30 Uhr - 12:00 Uhr Workshop „Sonne“ für ausgewählte Gruppen der Kitas der Stadt Ilmenau Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2**

**16:00 Uhr Informationsveranstaltung Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau TGZ, Ehrenbergstraße 11**  
Dezentralisierung / Kommunalisierung der Energiebereitstellung, kommunales Energiemanagement anschließend Mitgliederversammlung 2013 des Energie- und Umweltpark Thüringen e.V.

**19:30 Uhr Bürgerinformationsabend Gast- und Logierhaus „Goldene Henne“ Arnstadt, Ried 14**

Energie in Bürgerhand - Wie Bürgerbeteiligung möglich wird  
Vorstellung der ersten Bürgerenergiegenossenschaft im Ilm-Kreis - BürgerKraft Thüringen e.G.

#### Freitag, 26. April

**19:00 Uhr, Informationsveranstaltung für die regionale Wirtschaft und interessierte BürgerInnen Sparkasse Arnstadt-Ilmenau, Hauptstelle Ilmenau, An der Sparkasse 1-3**  
Das Thüringer Informationszentrum Mobilität, THIMo - Chancen für die regionale Wirtschaft

#### Sonnabend, 27. April

**10:00 Uhr - 15:00 Uhr Abschlussveranstaltung Ilmenau, Wetzlarer Platz - Alte Försterei**

- Informations- und Beratungsstände
- Handwerkermarkt
- Ausstellung der Modelle „Solarmobile“ der SchülerInnen aus dem Ilm-Kreis
- musikalische Unterhaltung durch die Musikschule Arnstadt-Ilmenau
- buntes Programm für alle Interessierte

**gegen 14:00 Uhr offizieller Abschluss der „Woche der erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis 2013“ mit Rundgang**

#### Koordinierung und Organisation

Energie- u. Umweltpark Thüringen e.V. Ilmenau  
Regionales Agenda 21- Büro Ilm-Kreis  
98693 Ilmenau, Weimarer Str. 23  
Telefon: 03677 / 46 76 428  
Fax: 03677 / 46 76 430  
E-Mail: [agenda21@eut-ev.de](mailto:agenda21@eut-ev.de)

Nachhaltigkeitszentrum Thüringen  
IG Stadtoökologie Arnstadt e.V.  
99310 Arnstadt, Schönbrunnstr. 8  
Telefon: 03628 / 64 07 23  
Fax: 03628 / 74 62 83  
E-Mail: [arnstadt@grueneliga.de](mailto:arnstadt@grueneliga.de)

## Rummel, Spaß und Ostereier zum Arnstädter Frühlingsfest

Arnstadt - vom 23. März bis zum 1. April 2013 findet das traditionelle Arnstädter Frühlingsfest auf dem Wollmarkt statt. Täglich ab 14 Uhr können die Besucher, egal ob groß oder klein, an den Los- und Schießbuden ihr Glück herausfordern, sich kulinarisch verwöhnen lassen oder sich auf den Fahrgeschäften vergnügen. Der Veranstalter, die Stadtmarketing Arnstadt GmbH, bietet auch in diesem Jahr ein umfangreiches Programm. Aufgrund der Veranstaltung ist der Wollmarkt vom 18. März bis zum 3. April als Parkplatz gesperrt.

## Neuer Förderpreis der SV Sparkassen Versicherung

### „Jugend im Ehrenamt“

Unter Schirmherrschaft des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen und des Thüringer Landkreistages stiftet SV Sparkassenversicherung unter dem Motto „Demokratie stärken- Verantwortung fördern“ einen mit insgesamt bis zu 10.000 Euro dotierten Förderpreis zur Würdigung der Arbeit junger Menschen im Ehrenamt. Es können junge Menschen im Alter von 16 bis 25 Jahren ausgezeichnet werden, die als Betreuer, Übungsleiter, Vorstandsmitglied oder in sonstiger Weise in herausragendem Maße ehrenamtlich Verantwortung in folgenden Bereichen übernehmen:

- in Verbänden und Vereinen
- in der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- im schulischen Bereich
- im sozialen, kulturellen, kirchlichen, ökologischen oder kommunalen Bereich.

Dies gilt ebenso für die Auszeichnung eines Vorstandes. Vorschlagsberechtigt sind alle Städte, Gemeinden und Landkreise des Freistaates Thüringen. Die Vorschläge sollen bitte ausführlich begründet und mit anschaulichen Unterlagen (Fotos, Presseveröffentlichungen etc.) ergänzt werden. Die Bewerbungsfrist endet am 1. Mai 2013. Bewerbungsadresse unter dem Stichpunkt „Jugend im Ehrenamt“ ist SV Kommunal, Bonifaciusstr. 18, 99084 Erfurt oder per Mail an [sv-kommunal@sparkassenversicherung.de](mailto:sv-kommunal@sparkassenversicherung.de)



# www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft



## Erfolgreichstes Jahr für den IIm-Kreis

Der IIm-Kreis konnte seine Spitzenposition in Thüringen über das gesamte Jahr 2012 behaupten und belegte mit einem Umsatz von 2,8 Milliarden Euro den ersten Platz. Auch bei der Exportquote, das ist der Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz, lag der IIm-Kreis mit 33,3 Prozent über dem Thüringen-Durchschnitt von 31,9 Prozent. Dieser stieg im Vergleich zum Jahr 2011 um 0,4 Prozentpunkte. Bezogen auf die absolute Höhe der Exporte lag der IIm-Kreis mit 942 Millionen Euro wieder an der Spitze. Über ein Drittel der in Thüringen neu entstandenen Arbeitsplätze, das sind 1301, wurden im IIm-Kreis geschaffen.

Die Thüringer Industriebetriebe mit 50 und mehr Beschäftigten erzielten im Jahr 2012 sehr unterschiedliche Umsätze. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, gab es in allen kreisfreien Städten (außer Weimar und Suhl) sowie in den Landkreisen Gotha, Sonneberg, dem Unstrut-Hainich-Kreis und dem Saale-Orla-Kreis 2012 Umsatzrückgänge. Alle anderen Kreise erzielten einen Umsatzzuwachs. Dem Spitzenreiter IIm-Kreis folgen der Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit einem Plus von 129 Millionen Euro und der Landkreis Altenburger Land mit einem Plus von 86 Millionen Euro.

Die Betriebe von sechs Landkreisen und einer kreisfreien Stadt erwirtschafteten im Jahr 2012 einen Umsatz in Höhe von 14,8 Milliarden Euro. Das ist mehr als die Hälfte des Gesamtumsatzes der Thüringer Industriebetriebe mit mehr als 50 Beschäftigten, welcher im betrachteten Zeitraum 27,9 Milliarden Euro betrug.

Die Anzahl der in Thüringen durchschnittlich tätigen Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten stieg von 2011 zu 2012 um elf auf 879 Betriebe an. Im Monatsdurchschnitt waren im Jahr 2012 in den Thüringer Industriebetrieben 137.000 Personen tätig, 3635 Beschäftigte mehr als 2011.

[www.tls.thueringen.de](http://www.tls.thueringen.de)

## Chancen für Alleinerziehende und arbeitslose Frauen

Das Netzwerk AKTIV im IIm-Kreis hatte Ende Februar zu einer Fachkräftebörse ins Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau eingeladen, in der vor allem Arbeitsstellen unterschiedlicher Dienstleistungsbranchen im Angebot waren. Etwa 180 Arbeitssuchende wurden zu der Veranstaltung eingeladen, sagte Kerstin Bussemmer, stellvertretende Geschäftsführerin des Jobcenters IIm-Kreis, das die Börse mitorganisiert hat. Die Fachkräftebörse wurde mit dem Anliegen veranstaltet, insbesondere Alleinerziehenden und arbeitslosen Frauen Chancen zu bieten. Darüber hinaus stand die Teilnahme allen Interessenten offen.

Angeboten wurden Tätigkeiten in der Pflege, in Reinigungsdienstleistungen sowie im Hotel- und Gaststättengewerbe. Evelin Gösel, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt bei der Agentur für Arbeit Erfurt, sagte zu den Erfolgsaussichten vor Ort: „Natürlich freuen wir uns besonders, wenn gleich hier an Ort und Stelle Arbeitsverhältnisse fest abgeschlossen werden. Das ist allerdings nicht die Regel. Zumeist wollen sich Arbeitgeber und Arbeitssuchende doch vorher etwas näher kennen



Auf der 6. Berufsinformationsmesse in Arnstadt trafen die Angebote der Unternehmen vom Erfurter Kreuz wieder auf reges Interesse. Foto: Stadtmarketing Arnstadt GmbH

lernen.“ Als positiv hob sie jedoch hervor, dass dabei viele die Chance der Börse nutzen, die Qualifikationsmöglichkeiten bei einer Einstellung gleich mit zu klären.

Die Fachkräftebörse ist einer Initiative des Netzwerks AKTIV im IIm-Kreis zu danken. Ende Februar fand sie in zweiter Auflage statt, nachdem sich die erste Börse 2012 in Arnstadt bereits als Erfolg erwiesen hatte. Das Netzwerk AKTIV im IIm-Kreis ist ein Projekt zur Unterstützung Alleinerziehenden-

der, das gemeinsam vom Arnstädter Bildungswerk und von der IKL GmbH Ilmenau getragen wird.

„45 Projektpartner engagieren sich in dem Netzwerk. Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter IIm-Kreis gehören zu den bedeutendsten“, erläuterte Sarah Eichenberg, Projektmitarbeiterin des Arnstädter Bildungswerks. Auch zahlreiche Unternehmen und Wirtschaftsverbände unterstützen das Projekt.

[www.aktiv-ilm-kreis.de](http://www.aktiv-ilm-kreis.de)

## Glas des „Teuersten Cocktails Österreichs“ aus Arnstadt

Bereits zum 24. Mal präsentierte sich die Thüringer Kristallglas-Manufaktur auf der weltgrößten Konsumgüterschau für Fachbesucher, der „Ambiente“ in Frankfurt am Main. Erstmals mit dabei war eine komplette Kollektion aus meisterhaft gestalteten Bar-Gläsern, -gefäßen und -utensilien mit den Initialen von Mario Hoferer, seines Zeichens österreichischer Cocktail-Weltmeister und Bar-man of the Year.

Unter den mehr als 300 Arnstadt-Kristall-Exponaten für die Bereiche Tisch, Schenken und Wohnen reichten sich die Bar-Kreationen des 29-jährigen Cocktail-Virtuosens aus Klagenfurt eindrucksvoll und doch harmonisch ein. In den Selektionen „Gold“ und „Platinum“ verkörperten sie den lu-



Der „Teuerste Cocktail Österreichs“, präsentiert von Stolicznaya. Foto: Schlumberger

xuriösen Anspruch sowohl der Thüringer Glaskünstler wie auch des weltweit angesehe-

nen Bartenders vom Wörthersee.

Auch mit Blick auf die Zukunftsmärkte Asien, Russland oder den Mittleren Osten waren darüber hinaus zahlreiche weitere Top-Kreationen aus dem High-Class-Crystal-Segment zu betrachten und zu bestellen. Darunter auch die Serie „Royal“, die es mit ihrer aufwändigen Verarbeitung und mit reichen Goldverzierungen bis in die Königshäuser und Paläste des Nahen und Mittleren Ostens geschafft hat. Über 80 Prozent der Kristallglasproduktion gehen bei Arnstadt Kristall in den Export. So freute sich das fünfköpfige Messteam des Traditionsunternehmens über zahlreiche internationale Bestellungen.

[www.arnstadt-kristall.de](http://www.arnstadt-kristall.de)



# www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft



## Junge Forscher mit bemerkenswerten Ideen

Der Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ für Westthüringen wird künftig immer an der TU Ilmenau ausgetragen. Am 6. März wurde im Rahmen des Wettbewerbs ein entsprechender Patenschaftsvertrag unterzeichnet.

59 Kinder und Jugendliche aus dem Schulamtsbezirk Westthüringen stellten im Humboldtgebäude der TU Ilmenau 25 Einzel- und Gruppen-Forschungsprojekte vor, die sie im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend forscht“ erarbeitet hatten. Eine Jury bewertete die Projekte und schuf die Grundlage für die Preisverleihung. Die Sieger können beim Landeswettbewerb in Jena auftreten. Der Sieger dieses Wettbewerbs qualifiziert sich für den Bundeswettbewerb, der in diesem Jahr vom 30. Mai bis zum 2. Juni in Leverkusen ausgetragen wird.

Die TU Ilmenau hat eine Patenschaft über den Regionalwettbewerb Westthüringen übernommen. Die Universität und der Förder- und Freundeskreis der TU Ilmenau engagieren sich damit erneut für den Forschernachwuchs. Vor der Preisverleihung unterzeichneten die Vorstandsvorsitzende des Förder- und Freundeskreises der TU Ilmenau, Professor Dagmar Schipanski, der Rektor der TU Ilmenau, Professor Peter Scharff und Dr.



Sebastian Domnick, Dominik Schrickel und Eric Zange von der Regelschule Stadtilm nahmen den Sonderpreis der Landrätin des IIm-Kreises aus den Händen von Petra Enders und von Sven Hauschild (v.l.), Vorstandsmitglied der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau, entgegen. Foto: wr

Nico Kock, stellvertretender Geschäftsführer der Stiftung „Jugend forscht“, einen Patenschaftsvertrag.

In Grußworten unterstrichen Professor Dagmar Schipanski, Landrätin Petra Enders und Ilmenaus Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber die Bedeutung des Wettbewerbs. Sie dankten Rektor Peter Scharff, der mit interessanten und gleichermaßen lustigen chemischen Versuchen für eine gelöste Atmosphäre sorgte.

Gemeinsam mit der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau hat die

Landrätin einen Sonderpreis für den Regionalwettbewerb gestiftet. Dieser wurde an Dominik Schrickel (15), Eric Zange (15) und Sebastian Domnick (15) von der Regelschule Stadtilm vergeben. Sie stellten Untersuchungen zum Thema an: „Der Computer im Schulalltag - Welche Technik verträgt die Bildung?“. Petra Enders unterstrich in diesen Zusammenhang: „Bildung und Forschung sind Felder, die gut bestellt sein müssen. Hier sollte nicht gespart werden.“

[www.jugend-forscht.de](http://www.jugend-forscht.de)

## Besondere Gäste statt großer Feierlichkeiten

Es war die 20. CIM-Jahrestagung zu der die Gesellschaft für integrierte rechnerunterstützte Produktion irp e.V. am 12. März in den Humboldtgebäude der TU Ilmenau eingeladen hatte. CIM bedeutet Computer Integrated Manufacturing. Das Jubiläum beging die irp weniger mit großen Feierlichkeiten, als vielmehr mit besonderen Gästen. Zu diesen gehörten Dr. Willi Steul, Intendant von Deutschlandradio, und Dr. Werner Großeschallau, Spitzenmanager bei der Bayer AG.

In der Begrüßung brachte der Rektor der TU Ilmenau, Professor Peter Scharff, seine Freude zum Ausdruck, dass die lange Tradition der CIM-Jah-



CIM-Jahrestagung der Gesellschaft für integrierte rechnerunterstützte Produktion irp: (v.l.) Dr. Willi Steul, Intendant Deutschlandradio, Dr. Werner Großeschallau, Bayer AG, Professor Wolf-Michael Scheid, Vorsitzender der irp. Foto: wr

restagungen bewahrt wurde. Landrätin Petra Enders nutzte in ihrem Grußwort die Gelegenheit, den IIm-Kreis als stärkste

Wachstumsregion im Osten Deutschlands zu präsentieren. Jetzt gehe es darum, auch in Zukunft die Spitze zu halten und diese auszubauen.

Dr. Werner Traut, Präsident der IHK-Südthüringen, sah die Region zwar im Aufschwung, doch bemängelte er den weiterhin signifikanten Produktivitätsrückstand im gesamten Osten gegenüber westlichen Bundesländern. Zur Zukunft des digitalen Rundfunks sprach der Intendant von Deutschlandradio. Er rief auch zum Bewusstseinswandel auf. In Deutschland werde in allen Fragen zu stark das Risiko betont, die Chancen aber verkannt.

[www.irp.de](http://www.irp.de)

## Einzigartige Technologie für Film und Video

Was in der Bildbearbeitung schon lange möglich ist, das bietet die fayteq GmbH für Video und Film: Gegenstände können auf recht einfache Art aus einer Videosequenz entfernt werden. Als „Diminished Reality“ wird dieses Verfahren bezeichnet. Auch in der entgegengesetzten Richtung funktioniert die Technologie, nämlich bestimmte Dinge in ein Video hineinzubringen. Dann handelt es sich um „Augmented Reality“, erweiterte Realität. fayteq ist das einzige Unternehmen weltweit, das die Anwendung von Diminished und Augmented Reality in Echtzeit beherrscht! Ilmenaus Oberbürgermeister stattete der Firma einen Besuch ab.



Die Gründer der fayteq GmbH (v.l.) Jan Herling und Professor Wolfgang Broll. Foto: wr

Entwickelt wurde die Technologie am Fachgebiet „Virtuelle Welten und Digitale Spiele“ der TU Ilmenau. Der Leiter des Fachgebiets, Professor Wolfgang Broll, sowie der Informatiker und Doktorand Jan Herling haben gemeinsam mit André Münnich die fayteq GmbH gegründet, um die Entwicklung aus der Universität in Anwendungen zu überführen und zu vermarkten.

In professionellen Filmen müssen oft ganze Szenen nachgedreht oder aufwändig Bild für Bild retuschiert werden. Mit Hilfe der Diminished Reality-Technologie könnten solche Gegenstände in Sekundenbruchteilen entfernt werden. Weitere Anwendungen mit hohem Potenzial sind in der Werbewirtschaft denkbar. Auch Architekten, Städteplaner, Ingenieure und nicht zuletzt Künstler bekämen enorme Arbeitsmittel in die Hände.

[www.fayteq.com](http://www.fayteq.com)

# 4. Wirtschaftsfrühling

## Arnstadt

### am 6. April in der Stadthalle



**Messe für Berufe und Perspektiven**



**Erstmals mit Infos zu Studienangeboten der Technischen Universität Ilmenau und Stellenangeboten für Akademiker**



**600 Arbeitsstellen, 150 Stellen für Ingenieure und Techniker, 150 Ausbildungsstellen und duales Studium**

Am 6. April 2013 laden die Agentur für Arbeit Arnstadt, das Jobcenter Ilm-Kreis und die Stadt Arnstadt zum vierten Wirtschaftsfrühling in die Stadthalle Arnstadt ein. Von 10 bis 15 Uhr geht es um den Wirtschaftsraum Ilm-Kreis und das Gewerbegebiet „Erfurter Kreuz“ sowie die vielfältigen beruflichen Perspektiven in der Region. Für Jobsuchende, Real- und Hauptschüler, Abiturienten, Wechselwillige, Pendler, Akademiker, Arbeitgeber, und Familien - der Wirtschaftsfrühling bietet freie Stellen, Ausbildungsplätze, Studienmöglichkeiten, Unternehmenspräsentationen, Bewerbungsgespräche, Vorträge und Beratung. „Unternehmen der Region präsentieren zum Wirtschaftsfrühling ihre zahlreichen Arbeitsangebote und Ausbildungsmöglichkeiten. Damit zeigen wir Chancen in der Region auf und richten uns auch an Rückkehrwillige und Pendler“, sagt Alexander Dill, Bürgermeister der Stadt Arnstadt. Über 50 Unternehmen der Maschinenbau- und Metallbranche, aus Handwerk, Industrie, Lebensmittel-, Gesundheits- und Pflegebranche sowie

Logistik und Gastronomie stellen sich vor. Die Aussteller bringen ca. 600 Stellen für dieses Jahr mit. Dazu kommen 150 Ausbildungsplätze sowie Studienplätze für ein duales Studium. „In diesem Jahr gibt es einige Neuerungen. Erstmals beteiligen sich verstärkt Unternehmen aus dem südlichen Ilm-Kreis an der Messe. Damit wird das Angebot um weitere Branchen erweitert. Weiterhin bieten die Aussteller gezielt Stellenangebote für Ingenieure und Techniker an. Damit möchten wir auch hochqualifizierte Bewerber für die Region gewinnen“, sagt Beatrice Ströhl, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Erfurt. So präsentieren aus der Region Ilmenau Glas- und Kunststoffhersteller wie die Technischen Glaswerke Ilmenau GmbH und Wiegand-Glas GmbH ihre Angebote. Auch konnten weitere Unternehmen aus der Logistik (WLS Spedition GmbH), dem Pflegebereich (ASB Arnstadt) und der Produktion von Bauelementen (Hörmann KG Ichtershausen) gewonnen werden. Erstmals bietet die Technische Universität Ilmenau Beratungen und einen Vortrag an, um zu

ihren Studienmöglichkeiten sowie den Jobangeboten zu informieren. Alle Aussteller suchen über 150 Akademiker, zumeist Ingenieure. „Die vierte Auflage des Wirtschaftsfrühlings bietet in einer geballten Form für alle Interessenten die Chance, sich in kurzer Zeit einen Überblick über Beschäftigungs- und Ausbildungsmöglichkeiten im Ilm-Kreis zu verschaffen und mit Personalverantwortlichen der Firmen direkt ins Gespräch zu kommen“, sagt Mario Lehwald, Geschäftsführer des Jobcenter Ilm-Kreis.

Viele Unternehmen nutzen den Wirtschaftsfrühling bereits seit einigen Jahren zur Bewerberrekrutierung. So nehmen u.a. Pro Seniore Residenz Arnstadt GmbH, Arnstadt Kristall GmbH und MDC Technology GmbH, IHI Charging Systems International Germany GmbH, Garant Türen und Zargen GmbH, Dachser GmbH & Co. KG, frischBack GmbH, N3 Engine Overhaul Services GmbH & Co. KG, Arnstädter Verzahnungstechnik GmbH, Vivisol Deutschland GmbH, die Ilm-Kreis-Kliniken sowie Gelenkwellenwerk Stadt-ilm GmbH erneut teil.

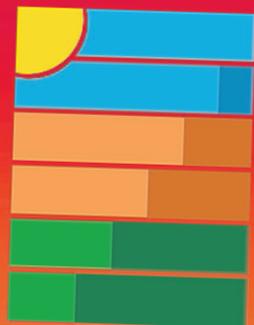


#### **Noch zwei Tipps:**

- Bewerber sollten sich gleich mit einer Bewerbungsmappe vorstellen.
- Erneut können Besucher den kostenfreien Shuttlebus nutzen: einfach am Zentrums-Parkplatz am Wollmarkt parken und in das Busshuttle zur Stadthalle einsteigen.



Vorträge und Ausstellerliste auf [www.arbeitsagentur.de/erfurt](http://www.arbeitsagentur.de/erfurt) oder [www.arnstadt.de](http://www.arnstadt.de)



# Wirtschaftsfrühling Arnstadt



## Messe für Berufe und Perspektiven



### PARK & RIDE

NÜTZEN SIE DIE KOSTENFREIEN PARKPLÄTZE UND UNSEREN BUS-SHUTTLE VOM **ZENTRUM-PARKPLATZ** (WOLLMARKT) IN ARNSTADT.

# 06. April 2013 10.00-15.00 Uhr Stadthalle Arnstadt

Mit freundlicher Unterstützung  
Stadtmaking Arnstadt GmbH   
[www.arnstadt.de](http://www.arnstadt.de)

 **Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Erfurt



**jobcenter**   
Ilm-Kreis

# Standortinformationssystem und Unternehmensdatenbank Ilm-Kreis gehen online

Das Kommunale-Wirtschafts-Informationssystem (KWIS) ist seit Anfang der 90er Jahre wichtige Arbeitsgrundlage im Landratsamt Ilm-Kreis. Bisher nur intern genutzt, bietet es heute mit erweiterten Modulen neben der Darstellung der zahlreichen Wirtschaftsunternehmen der Region auch die visuelle Darstellung der weichen Standortfaktoren des Ilm-Kreises.

Die über das Internetportal des Landkreises abrufbaren Informationen, über die vor Ort ansässigen Unternehmen und deren Angebote, steigern deren Bekanntheitsgrad und tragen zur Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe (Kaufkraftbindung, Liefer- und Absatzverflechtungen) bei und stellen somit ein wichtiges Marketinginstrument dar.

Zielgruppen sind neben potenziellen sowie ortsansässigen Unternehmen und Fachkräften, kooperationswillige Betriebe, Studenten, die Einwohner des Ilm-Kreises, Wohnbauwillige sowie zukünftige Einwohner und nicht zuletzt Touristen, die sich auf komfortable Art und Weise Informationen zu allen Lebenslagen und „Regionales auf einen Blick“ abrufen können. Somit ist es auch für unsere touristischen Anbieter eine kostengünstige Vermarktungsplattform.

Die verschiedensten Funktionalitäten wie, Freitext- oder Themensuche, die Umkreissuche, Treffpunkt setzen und versenden, immer verbunden mit Routenplanung zum entsprechenden Standort bzw. der Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, aber auch die verschiedenen Kartengrundlagen, machen das System zu einem äußerst wirkungsvollen Marketinginstrument für alle Lebenslagen.

Neben den weichen Standortfaktoren sind in der freigeschalteten Unternehmensdatenbank zunächst etwa achtzig, im letzten Jahr durch die transIT GmbH Ilmenau sehr detailliert befragte, technologieorientierte Unternehmen enthalten. Hierüber sind bereits schon Auswertungen aus dem zukünftigen Kompetenzatlas möglich. Als Datenerfassungsmaske für das Standortinformationssystem bietet diese darüber hinaus die Möglichkeit einer sehr komfortablen, (auch Freitext-) Suche nach Technologiefeldern und -segmenten, Produkten, Kernkompetenzen, Ausrüstungen, Zertifizierun-

gen und Netzwerkzugehörigkeit der Unternehmen.

Mit der internetbasierten Onlinelösung, die über das Regionalbudget realisiert werden konnte, können sich heute noch nicht erfasste Unternehmen bequem über das Internet selbst eintragen. Dies erfolgt über den Login-Bereich mit Passwortschutz. Nach Prüfung und Freischaltung durch das Landratsamt werden diese sowohl im

Standortinformationssystem als auch der Unternehmensdatenbank sichtbar. Alternativ

kann der Eintragungswunsch mit Standort- und Kontaktdaten per Mail an den Bereich Wirtschaftsförderung, [wirtschaftsfoerderung@ilm-kreis.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@ilm-kreis.de) gesendet werden.

Die heute freigeschalteten Daten bzw. Informationen in den einzelnen Kategorien sind also ein Beginn und bei weitem nicht vollständ-

dig. Einige Themenbereiche wurden lediglich beispielhaft befüllt, um die Möglichkeiten darzustellen.

Es ist angedacht, das System unter Mithilfe verschiedenster Akteure der Region - der Fachämter des Landratsamtes, der regionalen Netzwerkpartner/ Multiplikatoren, der Städte und Gemeinden, Unternehmen, Freiberufler, des Einzelhandels, der privaten Vermieter im Bereich Tourismus, Vereine, Einrichtungen etc. - stetig zu erweitern. Helfen Sie durch Ihren Eintrag mit, die Attraktivität und Potenziale unserer Region darzustellen.

[www.ilm-kreis.de/Standortinfo](http://www.ilm-kreis.de/Standortinfo)



## Die Unternehmensdatenbank

The screenshot shows the 'Die Unternehmensdatenbank' website. At the top, there are navigation tabs for 'Verwaltung', 'Wirtschaft', 'Wissenschaft', and 'Tourismus'. Below this is a search bar and a list of categories. The main content area is titled 'Unternehmenssuche' and contains a search form with fields for 'Suchbegriffe', 'Branchenfilter' (with a dropdown for 'alle'), and 'Technologiefelder, Netzwerke und Kompetenzen' (with dropdowns for 'Bereich', 'Unterbereich', and 'Weitere Eingrenzung'). There are 'zurücksetzen' and 'suchen' buttons at the bottom of the search form. A footer contains links for 'Nutzungsbedingungen', 'Login', 'Suche', and 'Kontakt zur Wirtschaftsförderung'.

## Das Standortinformationssystem

The screenshot shows the 'Das Standortinformationssystem' website. It features a map of the Ilm-Kreis region with numerous location markers. A sidebar on the right contains a list of search themes, including 'Kletterwände (5)', 'Mittelgolf (5)', 'Tennis und Strand (5)', 'Tunholen und Sporthallen (5)', 'Outdoor (29)', 'Reiten (5)', 'Schiffsportanlagen (5)', 'Tennisplätze (5)', 'Walters Sportstätten (5)', 'Wassersport (14)', 'Freibäder (15)', 'Haller-Bäder (5)', 'Wintersport (1)', 'Es-Sport (5)', 'Tourismus und Attraktionen', 'Landschaft und Erholung (5)', 'Ausschospurte (5)', 'Parks und Gärten (5)', and 'Tourismus und Fremdenverkehr (33)'. At the bottom, there are links for 'Alle schließen' and 'Alle ausblenden'.



Bastelstraßen, Hüpfburg, Trommelmusik  
Kinderschminken, Glücksräder, Kindertanz,  
und vieles mehr...

# HOFFEST 15. JUNI

**Buntes Programm zum Hoffest  
am 15. Juni  
im Innenhof des Landratsamtes**

Wie in den vergangenen Jahren wird es zum Arnstädter Schlossfest ein buntes Kinderprogramm im Innenhof des Landratsamtes geben. Verschiedene Angebote wie Kinderschminken, Natur- und Erlebnis-Bastelstraßen, Glücksräder, Hip Hop-Tanz, Trommelmusik und viele weitere Kreativangebote warten auf die kleinen und großen Gäste.

Neben den Bastelstraßen vom Frauen- und Familienzentrum Arnstadt und dem Kulturverein Reinsfeld wird auch das Arnstädter Bildungswerk mit einem Kreativstand für Bastel- und Malangebote sorgen. Für die technisch Interessierten

gibt es am Stand der Kindercomputerschule Arnstadt verschiedene Computer-Angebote. Wissenswertes zum Thema Fischerei, über Fischarten und deren Lebensräume erfährt man am Spiel- und Bastelstand des Fördervereins der Ilmenauer Teichlandschaft. Für die, im wahrsten Sinne des Wortes, bewegenden Momente sorgen die Auftritte der Hip Hop Tanzgruppe des Tanz- und Sportzentrums Stadtilm sowie die musikalischen Beiträge der Trommelgruppe DAJO der Volkshochschule. Die Versorgung mit Kaffee und Kuchen wird durch die Landfrauen aus Dannheim sichergestellt.

## 17. Arnstädter Umwelt- und Erlebnismarkt am 08. Juni 2013, 9.00 bis 16.00 Uhr

Die Interessengemeinschaft Stadtökologie Arnstadt e.V. und das Nachhaltigkeitszentrum Thüringen laden zum traditionellen Umwelt- und Erlebnismarkt für Thüringen in die Arnstädter Altstadt. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft der Landrätin des Ilm-Kreises Petra Enders und des Arnstädter Bürgermeisters Alexander Dill. Auf dem Marktplatz und den angrenzenden Straßen sowie dem Holzmarkt präsentieren Händler, Gewerbetreibende, Landwirte und Gärtner, kleine und mittelständische Unternehmen, Dienstleister, Vereine, Institutionen sowie Bildungseinrichtungen ein großes Schaufenster von Produkten, Angeboten und Ideen für einen nachhaltigeren Lebensstil.

**Schwerpunktt Themen sind:** Nutzung erneuerbarer Energien und der effiziente Umgang mit diesen, gesunde Ernährung und eine entsprechende Lebensweise, Modernisierung von Wohnraum und Gebäuden unter ganzheitlichen Gesichtspunkten, Forschung und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, Angebote für einen regionalen Tourismus und die Vermarktung regionaler, ökologischer und fair gehandelter Produkte. Für das leibliche Wohl sorgen vornehmlich Bio-Anbieter aus der Region.

Neben seltenen Handwerken, Spiel- und Mitmachangeboten sorgen Straßenjazz-Bands für die musikalische Umrahmung. Die IG Jazz Arnstadt e.V. lädt am gleichen Wochenende zum 21. Jazzweekend. Der 17. Arnstädter Umwelt- und Erlebnismarkt findet anlässlich des „Weltumweltdages“ statt, der alljährlich am 05. Juni gefeiert wird. Ebenso ist er ein Beitrag zur „Deutschen Aktionswoche Nachhaltigkeit“.

**Interessierte Aussteller, Händler, Vereine etc. können noch bis 26.04.2013 ihr Interesse bekunden: bitte telefonisch direkt unter 03628/640723, per Fax über 03628/746283 oder mit einer kurzen E-Mail: [arnstadt@grueneliga.de](mailto:arnstadt@grueneliga.de).**

Ein Anmeldeformular ist unter [www.stadtoekologie-arnstadt.de](http://www.stadtoekologie-arnstadt.de) (Projekte der IG, Umweltmarkt) zu finden. Es lohnt teilzunehmen, denn durch die Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitszentrum Thüringen gewinnt die Veranstaltung thüringenweite Ausstrahlung.

**Ansprechpartner**  
Nachhaltigkeitszentrum Thüringen, Dietrich Wohlfarth  
Tel.: 03628-640723  
E-Mail: [nhz.wohlfarth@grueneliga.de](mailto:nhz.wohlfarth@grueneliga.de)  
Internet: [www.stadtoekologie-arnstadt.de](http://www.stadtoekologie-arnstadt.de)  
E-Mail: [arnstadt@grueneliga.de](mailto:arnstadt@grueneliga.de)

Weitere interessante Informationen finden Sie auf der Seite Ihres Landkreises unter:

[www.ilm-kreis.de](http://www.ilm-kreis.de)

## Veranstaltungen im Ilm-Kreis

(Auswahl - ohne Karnevalsveranstaltungen)

26. März	Arnstadt	9 Uhr, Bibliothek	Mein ALLERliebstes Bilderbuch (Lesezeit für d. Jüngsten ab 3 Jahren)
26. März	Arnstadt	9.30 Uhr, Theater	Ferienkino
29. März	Arnstadt	Ab 9 Uhr, Frauen- und Familienzentrum	Individuelle Beratung und Bewerbungshilfen
30.-31. März	Arnstadt	Ab 23.30 Uhr, Bach-Kirche	Osternacht
31. März	Arnstadt	Ab 10 Uhr, Tierpark	Traditionelles Ostereiersuchen im Tierpark
5. April	Bösleben	18 Uhr, Bauernscheune	„Das Jonastal - Vertuschte Zeitgeschichte“
6. April	Arnstadt	Ab 10 Uhr, Stadthalle	4. Arnstädter Wirtschaftsfrühling
8. April	Hausen	12 Uhr, NaturErlebnisHof	Weiterbildung Naturpädagogik
13. April	Arnstadt	Ab 8 Uhr	Arnstädter Flohmarkt
13. April	Dornheim	16 Uhr, Traukirche	Solokonzerte in Bearbeitung für Blockflöte im Rahmen der Thüringer Bachwochen
18. April	Arnstadt	10 Uhr, Bibliothek	Entrissen-Zwangsadoption in der DDR, Autorenlesung für Jugendliche mit Katrin Behr
18. April	Bösleben	Ab 11.30 Uhr, Bauernscheune	„Herbert Roth Nachmittag“
20. April	Arnstadt	14 Uhr, Tourist-Information	Sonderstadtführung - Historische Hauszeichen und -namen
20. April	Ilmenau	Audimax der TU Ilmenau	Tag der offenen Tür und Absolventenfeier
23. April	Arnstadt	19.30 Uhr, Bibliothek	Vom Buch zum Bier, literarisch-musikalischer Abend mit Janna, Michael Kirchsclager und weiteren Gästen
24. April	Ilmenau	17.15 Uhr, Musikschule	Gitarrenkonzert mit Madlen Kanzler (Erfurt)
25. April	Ilmenau	19 Uhr, Musikschule	Fachrichtungskonzert Alte Musik
25. April	Ilmenau	Ab 9 Uhr, Campus	Girls'Day auf dem Campus der TU Ilmenau - Mädchen-Zukunftstag 2013
25.-28. April	Ilmenau		40. Ilmenauer Jazztage ( <a href="http://www.jazzclub-ilmenau.de">www.jazzclub-ilmenau.de</a> )
28. April	Ilmenau		Ilmenauer Autofrühling mit verkaufsoffenem Sonntag
28. April	Ilmenau	Ab 9.15 Uhr, Festhalle	Fit durch den Frühling (Nordic Walking, Wandern oder Laufen)
22.-27. April			<b>Woche der Erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis</b>
1. Mai	Dornheim	16 Uhr, Traukirche	„Straßenmusik aus aller Welt“ mit dem Ensemble „Klangkunst Tupaika“



Das bundesweite Hilfefon bietet die Möglichkeit, sich zu jeder Zeit (365 Tage im Jahr - rund um die Uhr) anonym, kompetent und sicher beraten zu lassen.

Ob Gewalt in Ehe und Partnerschaft, sexuelle Übergriffe und Vergewaltigung sowie Stalking, Zwangsprostitution oder Genitalverstümmelung - Beraterinnen stehen hilfesuchenden Frauen zu allen Formen der Gewalt vertraulich zur Seite und leiten sie auf Wunsch an die passende Unterstützungseinrichtung vor Ort weiter.

- Der Anruf und die Beratung sind kostenlos
- Barrierefreies Angebot
- Mehrsprachig (auch in Gebärdensprache)
- Online-Beratung möglich

Das Beratungsangebot richtet sich ebenfalls auch an Fachkräfte und alle, die betroffenen Frauen helfen wollen.

Weitere Informationen:  
[www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

**Frau Günther  
Gleichstellungs-,  
Ausländer- und  
Behindertenbeauftragte  
Landratsamt IIm-Kreis**

## Aufruf zur Teilnahme am Fotowettbewerb



„Frauen-Medien-Rollenbilder“  
Unter diesem Motto laden wir Sie zur Teilnahme an unserem Fotowettbewerb ein.

Wir sehen täglich Bilder von Frauen z.B. im Fernsehen, in den Zeitungen, im Internet, in der Werbung. Einige dieser Bilder geben fragwürdige Klischees wieder, andere Bilder zeigen das Leben von Frauen, wie es wirklich ist. Mit diesem Fotowettbewerb wollen wir Rollenbilder und Geschlechterklischees sichtbar machen und hinterfragen.

Wir laden Sie herzlich ein mit offenen Augen „Frauenbilder in Thüringen“ zu entdecken und fotografisch mit Ihrer Kamera festzuhalten. Wie sehen Sie Frauen im Beruf, in der Familie, in der Freizeit, im Ehrenamt, in den Medien und in der Werbung? Welche Rollenbilder werden dabei sichtbar? Wir sind gespannt auf Ihren Blick, auf Ihr Foto.

Mit der Einreichung Ihrer Bilddatei nehmen Sie am Fotowettbewerb des Themenjahres

### „Frauen-Medien-Rollenbilder“

unter Federführung der Beauftragten für die Gleichstellung

von Frau und Mann beim Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit teil.

Die Teilnahme ist in folgenden Kategorien möglich:

- Offener Wettbewerb (Teilnehmende ab 18 Jahre) und
- Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre)

Die Wettbewerbsbeiträge werden von einer Jury bewertet und prämiert. Es ist beabsichtigt diese Bilder öffentlich in Erfurt zu präsentieren. Zu dieser Vernissage werden die Preisträgerinnen und Preisträger eingeladen. Zeitlich nachfolgend sollen diese Bilder dann auch an weiteren Orten in Thüringen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

### Gewinn

Auf die Prämierten warten attraktive Preise. Mitmachen lohnt sich also!

### Teilnehmende

Es können Alle mitmachen, die Interesse am Fotografieren haben und damit in ihrer Freizeit, im Beruf oder auch in Projektgruppen kreativ sind.

### Teilnahmebedingungen

Pro Teilnehmenden können maximal drei digitale Bilddateien eingereicht werden (Dateigröße je Bild mindestens ca. 300 dpi).

Bitte geben Sie zu jedem Foto den Aufnahmeort, den Anlass der Aufnahme, den Namen der einsendenden Person und deren Erreichbarkeit (bitte E-Mailadresse angeben) an. Nur die vollständig vorliegenden Angaben garantieren die Teilnahme am Wettbewerb. Mit der Teilnahme am Wettbewerb erklären sich die Einsendenden mit einer weiteren Verwendung der Bilder einverstanden. Eine Rücksendung der Dateien wird nicht erfolgen. Unter 18-jährige benötigen zur Teilnahme zusätzlich die schriftliche Zustimmung der Erziehungsberechtigten.

### Einsendeort

Die Fotodateien sind an die Geschäftsstelle des Landesfrauenrates - [info@landesfrauenrat-thueringen.de](mailto:info@landesfrauenrat-thueringen.de) - zu senden.

### Einsendeschluss:

**16. April 2013**

Wir, das den Wettbewerb initiiierende Team um die Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann, welches auch in der Jury mitarbeitet, würden uns über Ihre Teilnahme freuen.

## himmelblau tv - Fernsehen für Ilmenau

Endlich bewegte Bilder! Mit himmelblau tv gibt es in Ilmenau einen neuen Bürgerfunk, bei dem jeder mitmachen kann. Als innovatives Bürgerfernsehprojekt der FeM e.V. wird mit ehrenamtlichem Engagement durchgestartet und Fernsehen von Ilmenau für Ilmenau und Umgebung gemacht. Als Sprachrohr für Jedermann möchte himmelblau tv den Bürgern sowohl vor als auch hinter der Kamera die Möglichkeiten bieten, ihre Ideen umzusetzen und sich einzubringen.

Das durch die Bürger gestaltete himmelblaue tv-Programm kann ab sofort über den Sender des Ilmenauer Studentenfunkhs (ISTUFF) täglich von 10-12 Uhr und von 18-20



Uhr im gesamten Stadtgebiet von Ilmenau via DVB-T-Kanal 26 und die analogen Kabelnetze empfangen werden. In Kürze wird es einen Live-Stream über die eigene Webseite ([www.himmelblautv.de](http://www.himmelblautv.de)) geben.

Mitmachen kann jeder der Lust dazu hat! Nicht nur Neueinsteiger mit Interesse an Fernsehen und dessen Gestaltung, sondern gerade auch Hobbyfilmer sind dazu aufgerufen, ihre eigenen Ideen umzusetzen bzw. fertigen Produktionen einzureichen. Die Inhalte sind frei wählbar

und es kann über Politik genauso berichtet werden, wie über neue Verkehrsführungen, Vereinsaktivitäten oder Empfehlungen für Urlaubsorte. Das journalistische und technische Handwerk, wie beispielsweise die Bedienung einer Kamera oder worauf beim Ton zu achten ist, wird Ihnen durch himmelblau tv vermittelt.

Um die Idee einmal vorzustellen und erste Kontakte zu knüpfen, möchten wir alle Interessierten am **09.04.2013 von 19-20 Uhr nach Arnstadt in den Sitzungssaal des**

Landratsamtes zu einem Infotreffen einladen. Nutzen Sie jetzt die Chance, Ihre Ideen im Fernsehen einer größeren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Mit himmelblau tv ist die Gelegenheit für die Bürger gegeben, Fernsehen selbst zu gestalten. Eigeninitiative ist gefordert, wird aber auch unterstützt.

### Kontakt:

telefonisch unter **03677/691989** (dienstags von 17-19 Uhr & donnerstags von 09-12 Uhr) oder per E-Mail an [info@himmelblautv.de](mailto:info@himmelblautv.de)

Aktuelle Informationen und Ankündigungen finden Sie im Internet unter [www.himmelblautv.de](http://www.himmelblautv.de).

Weitere interessante Informationen finden Sie auf der Seite Ihres Landkreises unter:

[www.ilm-kreis.de](http://www.ilm-kreis.de)

## Bürgerberatungs- und Informationstag des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen der ehemaligen DDR

Die Außenstelle Erfurt des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR wird in Arnstadt eine Außenprechstunde anbieten.

**Diese findet am 09. April in der Zeit von 11.00 Uhr bis 17.30 Uhr in der Stadtverwaltung, Markt 1, 99310 Arnstadt, Rathaus - Bürger-saal statt.**

Die Mitarbeiter der Außenstelle Erfurt bieten eine solche Dienstleistung an, um auch den entfernter wohnenden

Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, rasch und unkompliziert einen Antrag auf Akteneinsicht zu stellen. Dafür wird eine Identitätsbescheinigung benötigt. Diese wird bei Vorlage des Personalausweises gleich vor Ort erstellt, was den Weg zur Meldebehörde erspart. Für terminlich verhinderte Personen wird deren Ausweis und eine Vollmacht benötigt. Auch kann man sich rund um das Thema Stasi-Unterlagen beraten lassen:

- Wie kann ich Einsicht in meine Stasi-Akte beantragen?
- Wie lange dauert es, bis ich die Unterlagen sehen kann?
- Bekomme ich Kopien?
- Erfahre ich die Klarnamen von inoffiziellen Mitarbeitern?
- Kann ich Einsicht in die Akten verstorbener Verwandter nehmen?
- Lohnt es sich, später einen Wiederholungsantrag zu stellen?

Für interessierte Schulen oder andere Bildungseinrichtungen werden entsprechende Publikationen bereit gehalten. Über die Nutzung von Stasi-Unterlagen für Forschungs- und Medienanträge ist ebenfalls Informationsmaterial vorhanden.

Zu diesem Beratungstag sind natürlich auch die Bürgerinnen und Bürger aus den benachbarten Gemeinden eingeladen.

## Amtlicher Teil

### Beschlussübersicht der 26. Sitzung des Kreistages des IIm-Kreises am 13. März 2013

#### Beschluss-Nr. 271/13

Die Niederschrift über die 25. Sitzung des Kreistages des IIm-Kreises der Wahlperiode 2009 bis 2014 vom 30. Januar 2013 wird genehmigt.

#### Beschluss-Nr. 272/13

Der Beschluss Nr. 267/13 der 25. Sitzung des Kreistages des IIm-Kreises der Wahlperiode 2009 bis 2014 vom 30. Januar 2013 - Beauftragung der Landrätin mit der Erarbeitung eines Personalkonzeptes und Festsetzung eines Einstellungsstopps - wird aufgehoben.

#### Beschluss-Nr. 273/13

1. Die Kreistagsbeschlüsse Nr. 182/12 vom 4. Januar 2012 und Nr. 138/11 vom 18. April 2011 werden aufgehoben.
2. Der Entsorgungsvertrag des IIm-Kreises mit der Ilmenauer Umweltdienst GmbH wird zum 31. Dezember 2014 beendet.
3. Die Entsorgungsdienstleistungen aus dem vorgenannten Vertrag sind im offenen Verfahren europaweit auszu-schreiben und mit Leistungsbeginn zum 1. Januar 2015 zu vergeben. Der Abfallwirtschaftsbetrieb des IIm-Kreises (AIK) wird beauftragt, verbindliche Bedingungen in der Leistungsbeschreibung zu formulieren, die dem IIm-Kreis Eingriffs- und Steuermöglichkeiten sichern und zur Aufrechterhaltung bestehender Qualitätskriterien vergaberechtlich zulässig sind.

#### Beschluss-Nr. 274/13

1. Der Beschluss des Kreistages des IIm-Kreises Nr. 269/13 vom 30. Januar 2013 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan des IIm-Kreises für das Haushaltsjahr 2013 - wird aufgehoben.
2. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan des IIm-Kreises für das Haushaltsjahr 2013 werden bestätigt.

#### Beschluss-Nr. 275/13 (Veröffentlichung auf Seite 14)

1. Der Beschluss des Kreistages des IIm-Kreises Nr. 270/13 vom 30. Januar 2013 - Finanzplan 2012 bis 2016 für den IIm-Kreis - wird aufgehoben.
2. Der Finanzplan 2012 bis 2016 für den IIm-Kreis wird bestätigt.

#### Beschluss-Nr. 276/13

1. Der IIm-Kreis stimmt dem UNESCO-Antrag auf Anerkennung des erweiterten Biosphärenreservats Vessertal-Thüringer Wald zu.
2. Der Antrag wird durch die Unterschrift der Landrätin des IIm-Kreises bestätigt.

#### Beschluss-Nr. 277/13

1. Die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der IIm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH wird bestätigt.

2. Die KT-Beschlüsse Nr. 583/04 vom 17. März 2004 und 105/05 vom 13. Juli 2005 zum Gesellschaftsvertrag der IIm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH werden zum Zeitpunkt der Beschlussfassung zu 1. aufgehoben.

#### Beschluss-Nr. 278/13

Die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des IIm-Kreises wird bestätigt.

#### Beschluss-Nr. 279/13

Die Satzung für den ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten des Landkreises IIm-Kreis wird bestätigt.

#### Beschluss-Nr. 280/13

Die Landrätin des IIm-Kreises erhält auf der Grundlage des § 74 (1) Thüringer Kommunalordnung die Ermächtigung, im Beirat als Organ der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau dem Beschluss, welcher den Gesellschaftern des Unternehmens die Empfehlung ausspricht, Kreditaufnahmen im Rahmen des Wirtschaftsjahres und Investitionsplanes 2013 des Unternehmens bis zu einer Gesamthöhe von 840.000 Euro zu tätigen, zuzustimmen.

#### Beschluss-Nr. 281/13

Die Landrätin des IIm-Kreises erhält auf der Grundlage des § 74 (1) Thüringer Kommunalordnung die Ermächtigung, im Beirat als Organ der RBA Regionalbus Arnstadt GmbH dem Beschluss, welcher den Gesellschaftern des Unternehmens die Empfehlung ausspricht, Kreditaufnahmen im Rahmen des Wirtschaftsjahres und Investitionsplanes 2013 des Unternehmens bis zu einer Gesamthöhe von 630.000 Euro zu tätigen, zuzustimmen.

#### Beschluss-Nr. 282/13

Der Landkreis IIm-Kreis schuldet ein Darlehen wie nachfolgend aufgeführt um:

Ende der bisherigen	
Zinsbindung:	26.02.2013
Darlehensrest:	707.689,83 Euro
Tilgung:	vierteljährlich annuitätisch in Weiterführung des ursprünglichen Darlehens
Auszahlungskurs:	100 %
Nebenkosten:	keine
Schuldendienstbelastung:	vierteljährlich nachträglich zum 30.03., 30.06., 30.09. und 30.12. des Jahres mit sofortiger Verrechnung der Tilgung, erstmals am 30.03.2013
Zinssatz:	3-Monats-EURIBOR zuzügl. Marge 0,20 %

Die Kreditaufnahme erfolgt bei der DKB, Deutsche Kreditbank Erfurt.

**Beschluss-Nr. 283/13**

1. Der Beschluss Nr. 200/12 der 18. Sitzung des Kreistages des IIm-Kreises der Wahlperiode 2009 bis 2014 vom 28. März 2012 - Vorlage eines Demografieberichtes für den IIm-Kreis - wird aufgehoben.
2. In Kooperation mit der Stiftung Schloss Ettersburg, der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau und dem IIm-Kreis wird eine Studie zum Thema „Zukunftsfähigkeit der Dörfer im IIm-Kreis“ erstellt. Der Betrachtungszeitraum umfasst die Jahre 2010 bis 2030.
3. Die Studie wird dem Kreistag bis zum Ende des 4. Quartals 2013 vorgestellt.

**Beschluss-Nr. 284/13**

Die Beschaffung der Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) für das Landratsamt und die Schulen des IIm-Kreises erfolgt ab 2013 weiterhin über Leasing. Der Leasingrahmenvertrag ist auszuschreiben.

**Beschluss-Nr. 285/13**

Die 2. Änderung des Beschlusses des Kreistages des IIm-Kreises Nr. 016/09 vom 14. Juli 2009 zur Besetzung des Ausschusses für Finanzen, Struktur und Rechnungsprüfung des Kreistages des IIm-Kreises mit Kreistagsmitgliedern und deren Stellvertretern wird wie folgt bestätigt:

<i>Fraktion:</i>	<i>Mitglied:</i>	<i>Stellvertreter:</i>
CDU/FDP	Christopher Steinbrück	Dr. Rolf Frielinghaus

**Beschluss-Nr. 286/13**

Die 2. Änderung des Beschlusses des Kreistages des IIm-Kreises Nr. 013/09 vom 14. Juli 2009 zur Bestellung der Kreistagsmitglieder und Stellvertreter für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft des IIm-Kreises (Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis) wird wie folgt bestätigt:

<i>Fraktion:</i>	<i>Mitglied:</i>	<i>Stellvertreter:</i>
CDU/FDP	Ulrich Böttcher	Leander Lutz

**Beschluss-Nr. 287/13**

Die Richtlinie zur Vergabe von Fördermitteln im Rahmen der „Beschäftigungsinitiative im IIm-Kreis“ in der in der Anlage vorliegenden Form.

### Richtlinie zur Vergabe von Fördermitteln im Rahmen der „Beschäftigungsinitiative im IIm-Kreis“

**1. Grundsätzliche Zielstellung**

Ziel der „Beschäftigungsinitiative im IIm-Kreis“ ist es, arbeitsmarktfernen Menschen, die neben Langzeitarbeitslosigkeit weitere Vermittlungshemmnisse, z. B. fehlende berufliche Qualifikation, gesundheitliche Einschränkungen und andere soziale Problemlagen aufweisen, eine Perspektive zur gesellschaftlichen Teilhabe und zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt zu eröffnen. Die Beschäftigungsinitiative des IIm-Kreises umfasst die Unterstützung des Landkreises für Maßnahmen und Einstellungen nach

- § 16e SGB II (Förderung von Arbeitsverhältnissen)
- § 16d SGB II (Arbeitsgelegenheiten - AGH)
- § 88 SGB III (Eingliederungszuschüsse - EGZ)
- dem Landesarbeitsmarktprogramm „Arbeit für Thüringen und Zukunft Familie“.

Im Rahmen dieser Richtlinie soll durch die Gewährung von Beschäftigungs- sowie Sachkostenzuschüssen als Arbeitgeberleistung die Schaffung von zusätzlichen und gemeinnützigen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen für o. g. Personenkreis gefördert werden.

Darüber hinaus soll in begründeten Einzelfällen, welche im besonderen Interesse des IIm-Kreises liegen, die Förderung von Projekten am zweiten Arbeitsmarkt bei Vereinen und Verbänden im Zusammenwirken mit dem Jobcenter IIm-Kreis und weiteren Partnern, wie z. B. Gemeinden, Städten und/oder der GfAW (Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen) erfolgen (z. B. Arbeitsgelegenheiten bei Partnern im sozialen Netzwerk des IIm-Kreises).

Dies geschieht im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel, die sich in ihrer Höhe an den eingesparten Kosten der Unterkunft im Bereich SGB II orientieren.

Ein Rechtsanspruch auf Gewährung eines Zuschusses besteht nicht.

**2. Gegenstand der Förderung**

Förderfähig sind

- die mit arbeitslosen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen aus dem Zuständigkeitsbereich des Jobcenters IIm-Kreis abgeschlossenen Beschäftigungsverhältnisse, welche die Voraussetzungen des § 16e SGB II, des Landesarbeitsmarktprogramms „Arbeit für Thüringen und Zukunft Familie“ und in besonderen Fällen im Sinne dieser Richtlinie nach § 88 SGB III erfüllen.
- die für arbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte aus dem Zuständigkeitsbereich des Jobcenters IIm-Kreis zugelassenen Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II.

Diese Beschäftigungsverhältnisse müssen die Bedingungen und Voraussetzungen der §§ 16e, 16d SGB II, 88 SGB III oder des Landesarbeitsmarktprogramms „Arbeit für Thüringen und Zukunft Familie“ erfüllen.

Die Beschäftigungsverhältnisse müssen bei Maßnahmen nach §§ 16e, 16d SGB II, des Landesarbeitsmarktprogramms „Arbeit für Thüringen und Zukunft Familie“ und des § 88 SGB III darüber hinaus die Anforderungen hinsichtlich der Zusätzlichkeit und Gemeinnützigkeit im Sinne des § 16d Abs. 2 bis 4 SGB II erfüllen.

In Verbindung mit Maßnahmen nach §§ 16d, 16e SGB II, 88 SGB III und dem Landesarbeitsmarktprogramm „Arbeit für Thüringen und Zukunft Familie“ werden Beschäftigungsverhältnisse gefördert, die in Maßnahmen und Projekte eingebunden sind, welche ein besonderes öffentliches Interesse für die Region darstellen und insbesondere folgende Tätigkeitsfelder abdecken:

- Soziales
- Bildung
- Kunst und Kultur
- Jugend
- Tourismus
- Umweltsektor - Agenda 21
- Tierschutz
- Sport.

Sowohl bei Maßnahmen nach §§ 16e SGB II, 88 SGB III als auch im Zusammenhang mit dem Landesarbeitsmarktprogramm „Arbeit für Thüringen und Zukunft Familie“ werden vorrangig Beschäftigungsverhältnisse gefördert, die, unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Einzelfalles, aber auch in Abhängigkeit der Gesamtbetrachtung aller Maßnahmen, eine angemessene Einsparung von Kosten der Unterkunft erzielen.

Eine anteilige Förderung von Maßnahmen nach § 16d SGB II ist vorrangig in den Bereichen Soziales, Bildung und Jugend als Sachkostenzuschuss bzw. zusätzlicher Personalkostenzuschuss im Rahmen der Maßnahmekosten zulässig, sofern sie im besonderen Interesse des IIm-Kreises liegen.

Ein besonderes Interesse des IIm-Kreises liegt dann vor, wenn die Maßnahme zu einer sozialen Stabilisierung bzw. der Herstellung bzw. Wiederherstellung der Arbeitsmarktintegrationsfähigkeit dient oder zur Stärkung der sozialen Infrastruktur im IIm-Kreis beiträgt.

**3. Zuwendungsempfänger**

Antragsberechtigt sind bei

- Maßnahmen nach §§ 16e, 16d SGB II, 88 SGB III juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts, soweit sie kirchlichen, gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dienen und Beschäftigungsverhältnisse bzw. Arbeitsgelegenheiten nach Abschnitt 2 dieser Richtlinie anbieten, sowie kommunale Körperschaften.
- Maßnahmen nach dem Landesarbeitsmarktprogramm „Arbeit für Thüringen und Zukunft Familie“ juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts, soweit sie kirchlichen, gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dienen und Beschäftigungsverhältnisse nach Abschnitt 2 dieser Richtlinie anbieten, sowie kommunale Körperschaften.

Der Antragsteller/die Antragstellerin muss seinen/ihren Sitz im IIm-Kreis haben bzw. seine/ihre Leistungen ausschließlich oder schwerpunktmäßig im IIm-Kreis erbringen. Wird eine Maßnahme von einem Trägerverbund durchgeführt, so ist einer der beteiligten Träger im Antrag als Zuwendungsempfänger/in zu benennen. Der Antragsteller/die Antragstellerin muss die Gewähr für eine ordnungsgemäße Durchführung und Abrechnung der Maßnahme bieten.

Eine Zuwendung kann grundsätzlich nicht erfolgen, wenn gegen den Antragsteller/die Antragstellerin ein Vergleichs-, Gesamtvollstreckungs- oder Insolvenzverfahren beantragt bzw. eröffnet ist. Unabhängig davon kann der Zuwendungsgeber Nachweise zur Finanzkraft fordern.

#### 4. Förderungsvoraussetzung

Es handelt sich um ein Beschäftigungsverhältnis oder eine Arbeitsgelegenheit gemäß Abschnitt 2 dieser Richtlinie.

Es liegt in Fällen von Maßnahmen nach §§ 16e, 16d SGB II, 88 SGB III ein entsprechender Förderbescheid des Jobcenters IIm-Kreis bzw. beim Landesarbeitsmarktprogramm „Arbeit für Thüringen und Zukunft Familie“ ein Förderbescheid des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Technologie vor.

Es liegt im Rahmen des Antragsverfahrens eine einzureichende Maßnahmekonzeption bzw. Tätigkeitsbeschreibung einschließlich des Kosten- und Finanzierungsplanes vor. In Fällen nach §§ 16e, 16d SGB II, 88 SGB III hat auch eine Leistungsbewilligung des Jobcenters IIm-Kreis vorzuliegen.

Die Gesamtfinanzierung muss gesichert sein.

#### 5. Art und Umfang der Förderung

Die Zuwendung wird sowohl für Maßnahmen nach §§ 16e SGB II, 88 SGB III als auch nach dem Landesarbeitsmarktprogramm „Arbeit für Thüringen und Zukunft Familie“ als nicht rückzahlbarer Beschäftigungszuschuss in Form einer anteiligen Kofinanzierung zum Bruttoarbeitsentgelt und nach § 16d SGB II als nicht rückzahlbarer Zuschuss zu den Maßnahmekosten gewährt.

Die Höhe der Zuwendung soll für Maßnahmen nach §§ 16e SGB II, 88 SGB III und dem Landesarbeitsmarktprogramm „Arbeit für Thüringen und Zukunft Familie“ 12,5 Prozent des maßgeblichen Bruttoarbeitsentgeltes (einschließlich Arbeitgeberanteil) nicht überschreiten. In begründeten Ausnahmefällen, die ein besonderes Interesse des IIm-Kreises voraussetzen, können bis zu 35 Prozent des maßgeblichen Bruttoarbeitsentgeltes (einschließlich Arbeitgeberanteil) gewährt werden; hier entscheidet der Landrat/die Landrätin über eine Förderung.

Das bezuschussungsfähige Bruttoarbeitsentgelt des Arbeitnehmers (ohne Arbeitgeberanteil) ist auf maximal 1.350 Euro begrenzt, sofern dem nicht andere Richtlinien entgegenstehen.

Die Höhe der Zuwendung kann für Maßnahmen nach § 16d SGB II grundsätzlich bis höchstens

- 100 Euro pro Teilnehmer im Monat bei Einzelmaßnahmen und
- 320 Euro pro Teilnehmer im Monat bei Gruppenmaßnahmen betragen.

Die Zuwendung aus Mitteln des IIm-Kreises ist nachrangig, d. h. der Antragsteller muss schriftlich versichern, dass eine Förderung dieses Anteils aus anderen öffentlichen Mitteln oder aus Eigenmitteln nicht möglich ist.

Die Förderdauer ist an die tatsächliche Laufzeit des Beschäftigungs- bzw. Eingliederungszuschusses des Jobcenters IIm-Kreis in Fällen gemäß §§ 16e SGB II, 88 SGB III bzw. an die Maßnahmedauer bei Fällen nach § 16d SGB II oder an die Förderdauer des Landesarbeitsmarktprogramms „Arbeit für Thüringen und Zukunft Familie“ gekoppelt.

Ist die Förderdauer einer Maßnahme nach § 16e SGB II (alte Fassung) unbefristet oder auf mehr als zwei Jahre angelegt, erfolgt die Bewilligung durch den IIm-Kreis jeweils für 24 Monate. Folgebewilligungen sind möglich.

Bei vorzeitiger Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses bzw. Förderung des Jobcenters IIm-Kreis in Fällen der §§ 16e, 16d SGB II, 88 SGB III oder des Freistaates Thüringen in Fällen nach dem Landesarbeitsmarktprogramm „Arbeit für Thüringen und Zukunft Familie“ sind ggf. überzahlte Beträge durch den Antragsteller zurückzuzahlen.

Gleiches gilt bei sich ggf. verringerndem Arbeitsentgelt oder Änderung der Maßnahmekostenpauschale.

Eine nach Bewilligungsbescheid des Jobcenters IIm-Kreis erforderliche Nachbeschäftigungszeit kann bei Maßnahmen, die in einem besonderen Interesse des IIm-Kreises liegen, für höchstens 12 Monate mit bis zu 50 Prozent des Bruttoarbeitsentgeltes bezuschusst werden.

#### 6. Verfahren

Der Beschäftigungs- bzw. Sachkostenzuschuss nach Abschnitt 5 dieser Richtlinie ist unter Verwendung eines Antragsformulars, für jeden Beschäftigten unter Befügung

- einer inhaltlichen Konzeption bzw. Projektbeschreibung
- der Stellenbeschreibung
- des Kosten- und Finanzierungsplanes
- eines Nachweises der ersparten Kosten der Unterkunft (nach Auskunft des Jobcenters IIm-Kreis)

sowie bei Maßnahmen nach §§ 16e, 16d SGB II, 88 SGB III zusätzlich

- einer Bestätigung des Jobcenters IIm-Kreis zur beabsichtigten Förderung nach §§ 16e, 16d SGB II, 88 SGB III
- des Bewilligungsbescheides des Jobcenters IIm-Kreis nach §§ 16e, 16d SGB II, 88 SGB III (ist vor Bewilligung nachzureichen)

und bei Maßnahmen nach dem Landearbeitsmarktsprogramm „Arbeit für Thüringen und Zukunft Familie“

- Bewilligungsbescheid des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Technologie

beim Landratsamt IIm-Kreis, Sozialamt, 99310 Arnstadt, Ritterstraße 14, zu beantragen. Um die nötige Koordination zu ermöglichen, soll der Antrag zum selben Zeitpunkt wie beim Jobcenter IIm-Kreis gestellt werden.

Durch das Sozialamt erfolgt die Bewilligung durch schriftlichen Bescheid.

Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt nach Bestandskraft des Bescheides oder Zugang des Rechtsmittelverzichtes bei der Bewilligungsbehörde.

Die Mittelausreichung erfolgt über Mittelabruf vierteljährlich, zur Mitte des Abrechnungszeitraumes.

Die dem Förderzweck entsprechende Verwendung des Zuschusses ist, gegliedert in einen zahlenmäßigen Nachweis und einen Sachbericht, vom Zuwendungsempfänger innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf des Förderzeitraumes nachzuweisen. Auf Anforderung sind dem zahlenmäßigen Nachweis die Belege und sonstige zahlungsbegründende Unterlagen beizufügen.

Auf der Grundlage dieser Richtlinie ausgezahlte Fördermittel sind nicht an Dritte abtretbar. Ausgeschlossen ist ferner eine Verpfändung der Mittel.

Der Zuwendungsempfänger hat der Bewilligungsbehörde unverzüglich alle Veränderungen, die Auswirkungen auf die Zuwendungen des IIm-Kreises haben können, schriftlich mitzuteilen.

Der Zuschuss ist zurückzufordern, wenn

- er durch unrichtige oder unvollständige Angaben erreicht wurde
- er nicht oder nicht mehr für den vorgesehenen Zweck verwendet wird
- der vorgeschriebene Verwendungsnachweis nicht rechtzeitig vorgelegt wird.

Der Erstattungsanspruch ist in diesen Fällen mit 6 Prozent für das Jahr zu verzinsen.

Die Bewilligungsbehörde ist berechtigt, Bücher, Belege und sonstige Geschäftsunterlagen anzufordern und zu prüfen sowie die ordnungsgemäße Verwendung der Zuwendung durch örtliche Erhebungen zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen. Der Zuwendungsempfänger ist verpflichtet, an den Prüfungen mitzuwirken.

Belege sind 5 Jahre nach Beendigung der Förderung aufzubewahren.

Näheres regelt der Zuwendungsbescheid.

#### 7. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft und gilt bis auf Widerruf.

Damit tritt die Richtlinie zur Vergabe von Fördermitteln im Rahmen der „Beschäftigungsinitiative im IIm-Kreis“ gemäß Beschluss des Kreistages des IIm-Kreises Nr. 204/12 vom 28. März 2012, veröffentlicht im Amtsblatt des IIm-Kreises Nr. 5/2012 vom 17. April 2012, außer Kraft.

Arnstadt, 13. März 2013

**Petra Enders**  
Landrätin

#### Beschluss-Nr. 288/13

Der Beschluss des Kreistages des IIm-Kreises Nr. 042/09 vom 11. November 2009 zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzwesens (NKF) - Umstellung des Rechnungswesens des IIm-Kreises von der Kameralistik auf die doppelte Buchführung - wird aufgehoben.

*Hinweis:*

*Antworten auf Anfragen in den Kreistagssitzungen, die im Nachgang schriftlich erfolgen, können auf der Homepage des Kreises [www.ilm-kreis.de](http://www.ilm-kreis.de) unter „Kreistag - Informationen aus dem Kreistag“ eingesehen werden.*

## Haushaltssatzung des Landkreises IIm-Kreis für das Haushaltsjahr 2013

### I.

Aufgrund der §§ 57 und 114 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Thüringer Haushaltsbegleitgesetzes 2012 vom 21. Dezember 2011 (GVBl. Nr. 12 2011 S. 532), erlässt der IIm-Kreis folgende Haushaltssatzung:

#### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit 108.420.800 € und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit 14.940.000 € ab.

#### § 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen des Landkreises IIm-Kreis für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.512.000 € zweckgebunden zur Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung festgesetzt. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis sind nicht vorgesehen.

#### § 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt des IIm-Kreises und im Vermögensplan des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis werden nicht festgesetzt.

#### § 4

1. Die Höhe des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Finanzbedarfes, der nach §§ 25 ff. des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes umzulegen ist, wird für das Haushaltsjahr 2013 auf 29.791.300 € (Umlagesoll) festgesetzt.
2. Die Kreisumlage wird in Vom-Hundert-Sätzen aus den vom Thüringer Landesamt für Statistik festgestellten Steuerkraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen und dem Abzug der im vorangegangenen Ausgleichsjahr festgesetzten Finanzausgleichsumlage (Umlagegrundlage) bemessen und beträgt 86.351.650 €.
3. Der Umlagesatz für die Kreisumlage wird einheitlich auf 34,5 v. H. der Umlagegrundlage festgesetzt.
4. Für rückständige Beträge bei der Kreisumlage werden von den säumigen Gemeinden in Anwendung des § 26 Abs. 2 des ThürFAG Zinsen in Höhe von 0,5 vom Hundert für jeden auf den Fälligkeitsmonat folgenden angefangenen Monat erhoben.

### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan des IIm-Kreises wird auf 16.000.000 € dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis wird auf 1.100.000 € festgesetzt.

### § 6

entfällt

### § 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2013 in Kraft.

Arnstadt, den 19.03.2013

**Landkreis IIm-Kreis**

**P. Enders**

**Landrätin**

- Siegel -

### II.

1. Mit Beschluss vom 13. März 2013, Nr. 274/13 hat der Kreistag die Haushaltssatzung des IIm-Kreises für das Haushaltsjahr 2013 sowie mit Beschluss Nr. 275/13 den Finanzplan 2012 bis 2016 für den IIm-Kreis beschlossen.
2. Das Thüringer Landesverwaltungsamt hat mit Schreiben vom 19. März 2013, AZ.: 240.3-1512-002/13-IK rechtsaufsichtlich genehmigt:  
Den Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen des Landkreises IIm-Kreis für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von 1.512.000 € (§ 2).

Weitere genehmigungspflichtige Teile enthält die Haushaltssatzung nicht.

### III.

Der Haushaltsplan 2013 liegt in der Zeit vom 28.03.2013 bis 12.04.2013 beim IIm-Kreis, Landratsamt, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, Zimmer 389 während der öffentlichen Sprechzeiten aus.

Der Haushaltsplan des IIm-Kreises für das Haushaltsjahr 2013 ist auf der Internetseite des IIm-Kreises ([www.ilm-kreis.de](http://www.ilm-kreis.de)) über die bekannt gegebene Auslegungsfrist hinaus bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2013 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO einzusehen.

Arnstadt, den 20.03.2013

**P. Enders**

**Landrätin**

## Bekanntmachung der Unteren Wasserbehörde

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung, Schönbrunn 9, 99310 Arnstadt beantragt, zu Lasten verschiedener Grundstücke das Bestehen einer persönlichen Dienstbarkeit zugunsten des antragstellenden Unternehmens für folgende wasserwirtschaftliche Anlagen zu bescheinigen:

**Trinkwasserleitung und Abwasserleitung (Mischwasser), einschließlich Nebenanlagen in der Gemarkung Arnstadt Flur 35.**

gemäß § 9 Abs. 9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (SachenR-DV) zu bescheinigen.

Hierbei ist folgendes Grundstück betroffen:

Gemarkung Arnstadt, Flur 35, Flurstück 236/46

Die Untere Wasserbehörde ist gemäß § 3 SachenR-DV zuständig für die Durchführung des Bescheinigungsverfahrens.

Gemäß § 7 Abs. 1 SachenR-DV kann der Antrag innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an im Landratsamt des IIm-Kreises, Untere Wasserbehörde, Zimmer 228, 229, 230,

231 oder 230 Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, während der Dienstzeit bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden.

Widerspruch gegen diesen Antrag kann ebenfalls im Landratsamt des IIm-Kreises, Untere Wasserbehörde, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsstelle bereit.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt.

**Untere Wasserbehörde  
IIm-Kreis**

## Geänderte Sprechzeit der Wohngeldbehörde am 28.03.2013

Die Wohngeldbehörde des Landratsamtes IIm-Kreis in Arnstadt, Bierweg 2 wird am Donnerstag den 28. März 2013 ab 16.00 Uhr geschlossen.

Ab 02.04.2013 ist die Wohngeldbehörde des Landratsamtes IIm-Kreis wieder zu den üblichen Sprechzeiten erreichbar.

Dienstag 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr  
Donnerstag 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

## Stellenausschreibung

Im Amt für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Landratsamtes IIm-Kreis ist ab dem 01.07.2013 eine Stelle als **Schulhausmeister/in** an der Staatlichen Regelschule „Geschwister Scholl“ in Ilmenau zu besetzen.

### Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Sauberhaltung und Unterhaltung der Schulliegenschaft (Schulgebäude, Sporthalle, Außenanlagen einschließlich Pflege und Winterdienst)
- Überwachung und Wahrung der sicherheitstechnischen Pflichten an der Schulliegenschaft auf den Gebieten des Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutzes in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den zuständigen Fachämtern
- Durchführung von Schließdiensten und Sicherheitskontrollen an der Schulliegenschaft
- Selbstständige Ausführung von handwerklichen Reparaturarbeiten (Kleinreparaturen) jeglicher Art und Erfassung nötiger Instandhaltungsmaßnahmen
- Optimierung der Betriebstechnik in Zusammenarbeit mit dem Energiemanagement des Landkreises zur Energieeinsparung sowie bedarfsgerechte Einrichtung
- Vorbereitung und Durchführung von kleineren Umzügen und Transporten
- Kontrolle und Abnahme von Dienstleistungen Dritter an der Schulliegenschaft (bspw. Reinigungsleistungen)
- Beseitigung von Havarien und Störungen außerhalb der üblichen Arbeitszeit an der Schulliegenschaft

### Erwartet werden:

- Abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens zweieinhalb Jahren, gutes technisches Grundverständnis und Computerkenntnisse

- Flexibilität, selbständiges und zuverlässiges Arbeiten sowie Teamfähigkeit
- Verständnisvoller und freundlicher Umgang mit Schülern sowie korrekter und freundlicher Umgang mit Vorgesetzten, Kollegen und Besuchern
- Bereitschaft zur Erbringung der Hausmeisteraufgaben an wechselnden kreiseigenen Liegenschaften bei Bedarf
- bei Bedarf geteilte Dienste, Bereitschaften und Sonn- und Feiertagsarbeiten
- Führerschein Klasse B sowie Bereitschaft den privaten PKW für dienstliche Zwecke gegen Entschädigung zu nutzen

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 4 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2013/15“ bis zum **15. April 2013** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis  
Personal- und Schulverwaltungsamt  
Ritterstraße 14  
99310 Arnstadt

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag beilegen.

**Petra Enders**  
Landrätin

## Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung



### 1. Einladung zur XIV. Sitzung des Verbraucherbeirates

Am **Mittwoch, 24. April 2013, 16:30 Uhr**, wird in der **Verbandskläranlage Arnstadt (Sitzungssaal)**, Am Schwimmbad, 99334 Ichnershausen, die **XIV. Sitzung des Verbraucherbeirates** des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung in der aktuellen Kommunalwahlperiode durchgeführt. Die Sitzung ist öffentlich.

#### Tagesordnung:

- |       |   |
|-------|---|
| TOP 1 | Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit |
| TOP 2 | Protokollkontrolle                                  |
| TOP 3 | Information zur Fortschreibung des ABK 2013         |
| TOP 4 | Sonstiges   |

**gez. Alexandra Eckert**  
Vorsitzende des Verbraucherbeirates

Wasser-/Abwasserzweckverband  
Arnstadt und Umgebung  
Schönbrunn 9  
99310 Arnstadt  
Tel. 03628 609-0  
Fax 03628 602047

### 2. Fäkalentsorgung im Raum Arnstadt

Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß § 14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 26.05.2003 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 21.10.2003), zuletzt geändert durch Satzung vom 08.11.2011 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 13.12.2011) die Entsorgungszeiträume für die geordnete Fäkalschlamm Entsorgung im Verbandsgebiet für das Jahr 2013 bekannt. Die Termine können auch unter [www.wazv-arnstadt.de](http://www.wazv-arnstadt.de) abgerufen werden.

Die Entsorgung wird:

**vom 28.03.2013 bis 05.04.2013**  
**vom 08.04.2013 bis 16.04.2013**  
**vom 17.04.2013 bis 22.04.2013**  
**vom 23.04.2013 bis 24.04.2013**  
**vom 25.04.2013 bis 03.05.2013**  
**vom 06.05.2013 bis 10.05.2013**  
**vom 06.05.2013 bis 08.05.2013**

**Witzleben,**  
**Wüllersleben,**  
**Eischleben,**  
**Oesteröda,**  
**Dienstedt,**  
**Bösleben,**  
**Döllstedt.**

durchgeführt.

Bitte ermöglichen Sie uns über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu Ihrer Grundstückskläranlage, wenn Sie an dem für Ihren Wohnort vorgesehenen Entsorgungstermin nicht zu Hause sind.

## Veränderte Abfallentsorgungstermine über Ostern

Nachfolgend wird auf die Veränderungen bei der üblichen Abfuhrfolge auf Grund der Osterfeiertage hingewiesen.

Die Freitagstouren der Bio- bzw. Restabfallentsorgung erfolgen nicht am Freitag, dem 29. März 2013, sondern verschieben sich auf Samstag, den 30. März 2013.

Durch Ostermontag, dem 01.04.2013 verschieben sich in der folgenden Woche alle Entsorgungstermine für Rest- und Bioabfall um einen Tag. Das bedeutet, dass die Orte, in denen normalerweise am Montag Rest- bzw. Bioabfall entsorgt wird, erst am Dienstag abgefahren werden usw. Die Freitagstouren zur Rest- und Bioabfallentsorgung werden demzufolge am Samstag, dem 06. April 2013 nachgefahren.

Zu beachten ist auch, dass sich in einigen Ortschaften vergleichbare Veränderungen hinsichtlich der Entsorgungstermine der Papiertonnen sowie gelben Säcke/gelben Tonnen ergeben können.

Die verbindliche Feiertagsentsorgung für die Städte und Gemeinden im IIm-Kreis kann in der Broschüre „Leitfaden der Abfallwirtschaft im IIm-Kreis 2013“ und im Internet unter [www.aik-ilm-kreis.de](http://www.aik-ilm-kreis.de) eingesehen werden.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis teilt weiterhin mit, dass die Müllumladestation des IIm-Kreises auf dem Gelände der Deponie Wolfsberg und die Kompostieranlage des Landkreises am Samstag, dem 30. März 2013, wie üblich geöffnet haben.

Die Deponie Rehestädt des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen bleibt am Samstag, dem 30. März 2013, geschlossen.

**Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis**

## Ende des amtlichen Teiles



### Impressum

**Herausgeber:** IIm-Kreis

**Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:**

Dipl.-Medienwiss. Manuel Löffelholz, Landratsamt IIm-Kreis, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, Telefon: 0 36 28 -73 81 16, Fax: 0 36 28 -73 81 14, E-Mail: [m.loeffelholz@ilm-kreis.de](mailto:m.loeffelholz@ilm-kreis.de)

**Zuständig für Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentli-

chungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Herstellung:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, [info@wittich-langwiesen.de](mailto:info@wittich-langwiesen.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de), Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungs- und Verbreitungsweise:**

Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im IIm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt IIm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.

## Anzeigenteil

# Winterferien ade - Osterferien willkommen

Nachdem es am Freitag, dem 15.02.13 die Zeugnisse gab, starteten unsere Kids in die Winterferien. Schon am Freitag gab es viel zu erleben. Alle Kids gingen zum Rodeln, anschließend gab es ein tolles Märchenvideo.

In der Ferienwoche erlebten die Kids wieder tolle und auch neue Highlights. So ging es am Montag zum Schneegaudie mit Schlitten auf den Rodelberg. Am Dienstag ging es zum 1. Mal nach Ilmenau ins Kinderland. Die Kinderaugen strahlten. Es gab viel zu entdecken und alle hatten riesig Spaß, auch die Erzieherinnen. Auch ein Besuch im Kino

in Ilmenau stand wieder auf dem Programm. Die letzten 2 Tage verbrachten die Kinder in der Schule, aber auch da erlebten sie tolle Sachen. So kochten alle ihr Mittagessen selber, was richtig toll war und auch lecker schmeckte. Zum Abschluss der Ferien bastelten die Kids schöne Winterfensterbilder mit Glitter und Glimmer.

In 2 Wochen stehen schon die Osterferien vor der Tür. Die Erzieherinnen haben sich auch hier wieder tolle Aktionen ausgedacht. So steht z. B. der 1. Besuch in der Eishalle auf dem Plan. Eine Besichtigung im Sägewerk Großbreiten-

bach sorgt jetzt schon für Spannung bei den Kids. Einige Bastel-Highlights, Basteln von Kuscheltieren, und Glasmalerei sollen bei den Kinder die Phantasie wecken. Auch die Computerschule wurde eingeladen. Hier können die Kids den Umgang mit dem PC lernen. Natürlich wollen wir auch unsere Umgebung erforschen, bei einer Wanderung um Großbreitenbach. Danach soll es anschließend in die Waldbaude zur Stärkung gehen.

Wir hoffen auch in den Osterferien wieder auf einen regen Zuspruch.

**Berit Kühnlentz, Erzieherin**

